

BiFoKi

Bielefelder Fortbildungskonzept zur Kooperation in inklusive Schulen

Projektleitung
Prof. Dr. Birgit Lütje-Klose
Prof. Dr. Elke Wild
Dr. Julia Gorges
Dipl.-Päd. Phillip Neumann

Mitarbeiterinnen
Dr. Julia Gorges
Sandra Grüter, M.Ed.
Stefanie Weise, B.Sc.

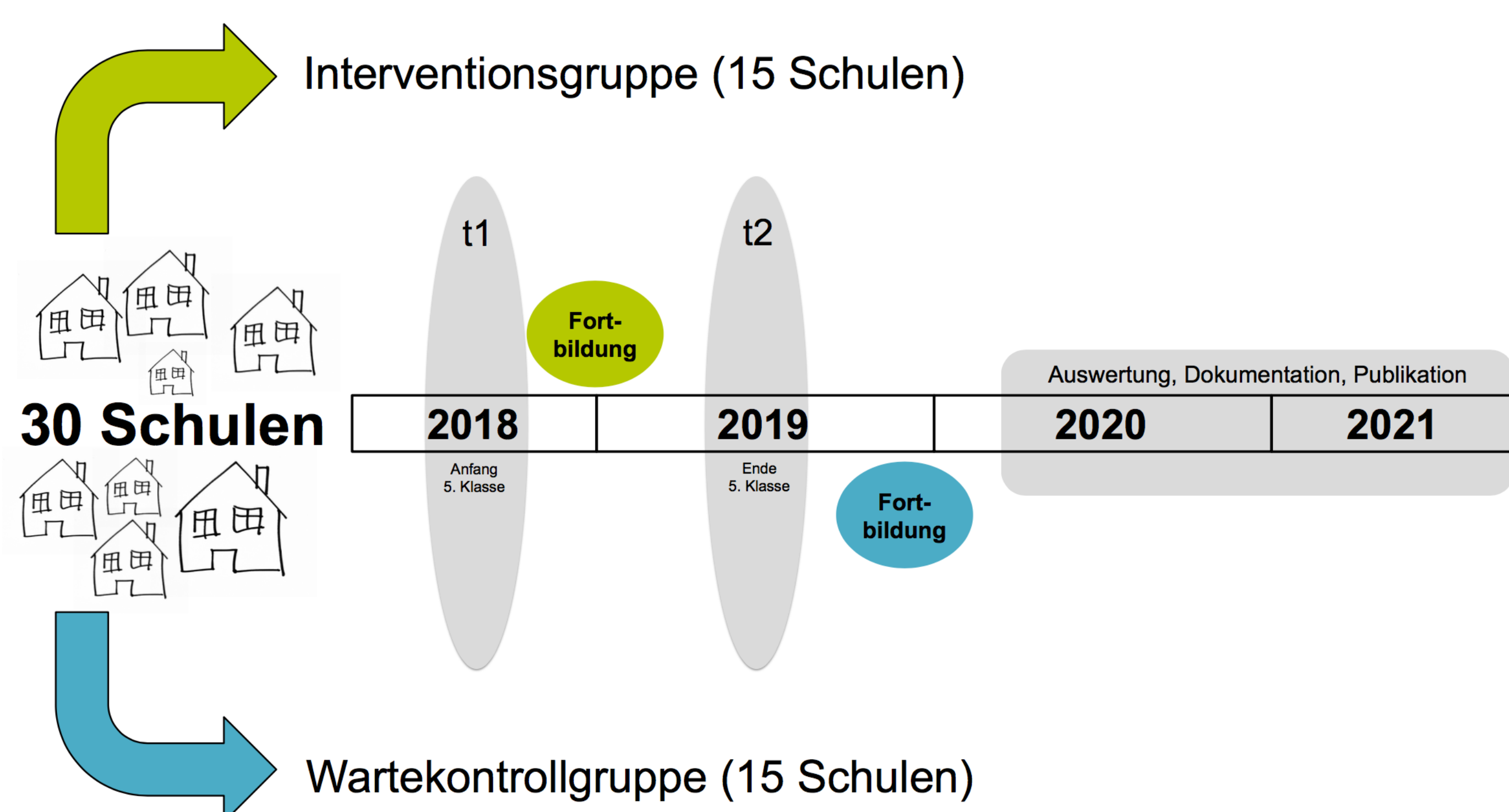
1. Konzeptualisierung einer Fortbildung

- Ausgangspunkt: Kooperation gilt als Qualitätsmerkmal guter Schulen sowie als Mediator in Schulentwicklungsmodellen (z.B. Ditton 2000, Helmke 2017).
- Das Fortbildungskonzept verknüpft Befunde zur Bedeutung *multiprofessioneller und interdisziplinärer Teamarbeit* sowie zur Bedeutung qualitätvoller *Kooperation zwischen Schule und Elternhaus* für die Entwicklung von Kindern mit und ohne sonderpädagogische Unterstützungsbedarfe.
- Im Rahmen des Projektes werden inklusive Gesamt- und Sekundarschulen adressiert.

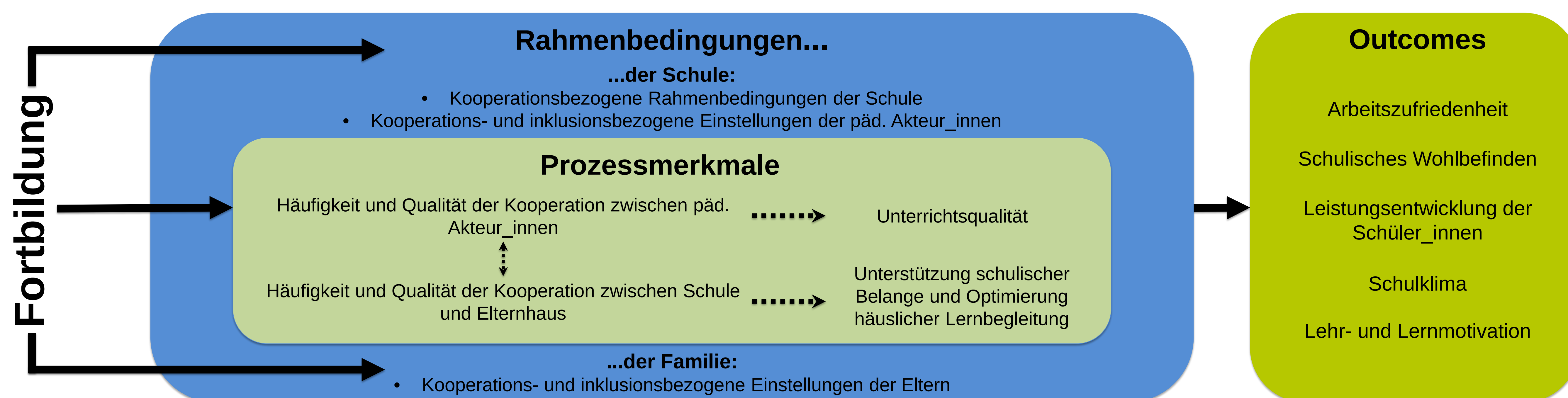
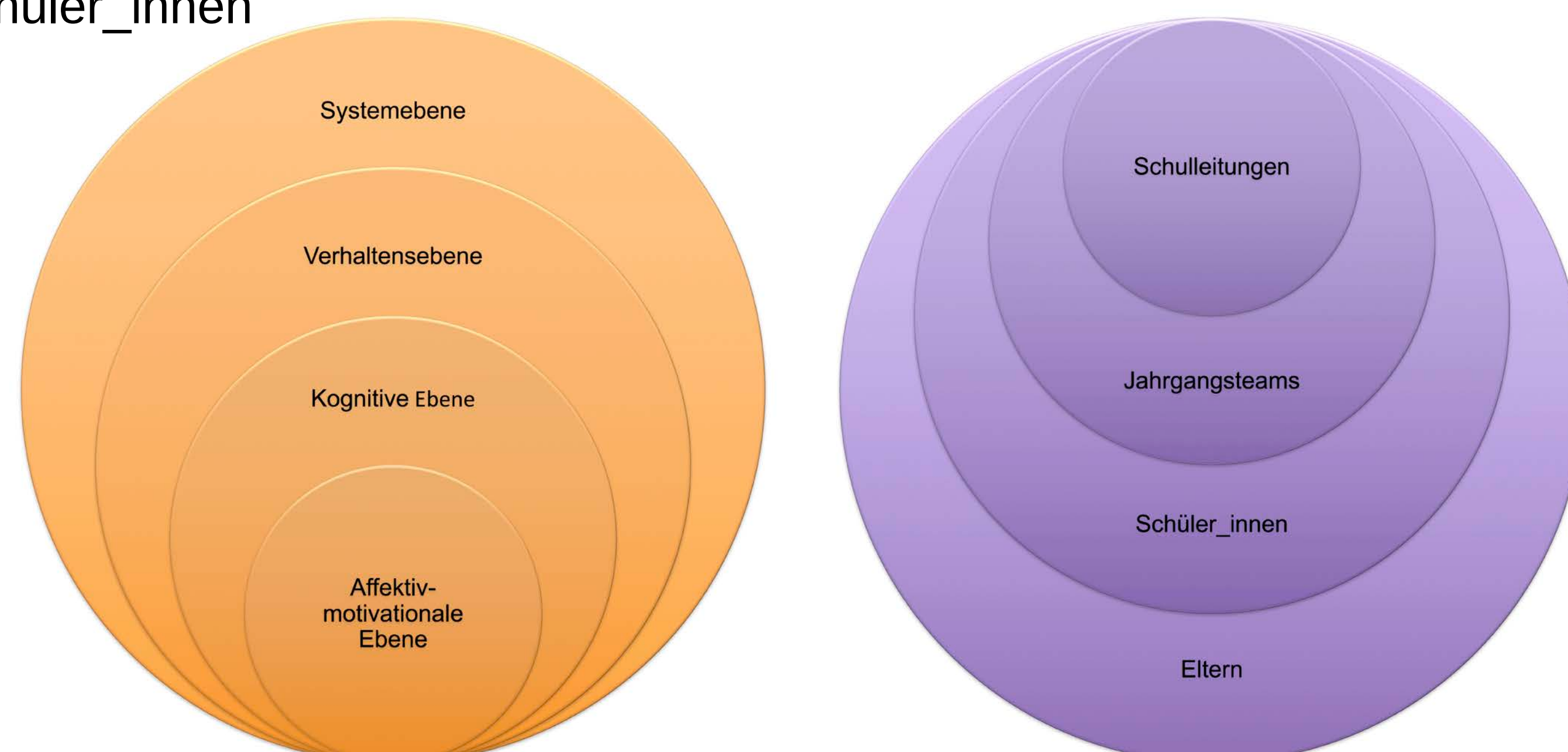


2. Evaluation der Fortbildung

- Quasi-experimenteller Längsschnitt
- Warte-Kontrollgruppen-Design



Formative und summative Evaluation der Fortbildung auf vier Ebenen nach Kirkpatrick (1996) unter Berücksichtigung aller Zielgruppen sowie der Schüler_innen



3. Nutzbarkeit der Ergebnisse

Schule und Schulentwicklung	Erkenntnisse zu Zusammenhängen von Schulentwicklungsprozessen mit zentralen Outcome-Variablen unter Berücksichtigung der Mehrebenenstruktur von Schulen.
Professionalisierung von Schule	Entwicklung einer empiriegestützten Fortbildung zur Zusammenarbeit von Lehrkräften, Sonderpädagog_innen und pädagogischem Personal sowie zur Stärkung von Bildungspartnerschaften mit Eltern.
Schulleitungen, Jahrgangsteams, pädagogisches Personal und Eltern	Begleitung von Schulleitungen, Jahrgangsteams, pädagogischem Personal und Eltern bei der Entwicklung und Förderung gelingender Zusammenarbeit.

